

Fragen/Antworten DeR Kategorie I

Fragen/Antworten DeR Kategorie II

Fragen/Antworten DeR Kategorie III

Auszug aus dem „JCH<UP Pleinfeld-Vortrag 2019“ Teil 5 ab 1:17:35:

<https://youtu.be/yeOKymjbbyl?t=4655>

Der Begriff „**Kategorie**“ stammt aus dem griech. „kat-egorein“:

Etymologie

Etymologisches Wörterbuch (Wolfgang Pfeifer)

Kategorie · kategorisch · kategorisieren

Kategorie f. 'Gruppe, Klasse, Gattung von Personen, Dingen, Begriffen', in der Philosophie 'Denk-, Anschauungsform' (18. Jh.), 'Grundbegriff, der die wesentlichen und allgemeinsten Merkmale und Zusammenhänge der Gegenstände und Erscheinungen widerspiegelt' (19. Jh.), entlehnt aus lat. *catēgoria* (in dieser Form schon im 17. Jh. in dt. Texten), griech. *katēgoria* (*κατηγορία*) 'Anklage, Vorwurf, Beschuldigung, Anklagerede', bei Aristoteles 'höchste Seins- und Aussageart, Grundaussage' (eigentlich 'Aussage über ein Subjekt'), gebildet zu griech. *katēgorēin* (*κατηγορεῖν*) 'anklagen, beschuldigen, von jmdm. behaupten', eigentlich 'wider jmdn. reden'; vgl. griech. *agorēuein* (*ἀγορεύειν*) 'öffentlich reden, verkünden', zu *agorá* (*ἀγορά*) 'Markt' (wo man in öffentlicher Rede auftritt), auch 'Versammlung, Verhandlung, Vortrag, Rede', dieses von griech. *agērein* (*ἀγείρειν*) 'versammeln', und s. *kata-*. In der allgemeinen Verwendung 'Einteilungsschema' ist *Kategorie* seit der 1. Hälfte des 19. Jhs. gebräuchlich. **kategorisch** Adj. 'unbedingt gültig, bestimmt, ohne Vorbehalt, keinen Widerspruch duldend', eigentlich 'aussagend' (17. Jh.); vorher bereits in dt. Texten das Adverb lat. *catēgoricē* 'unbedingt' (16. bis 18. Jh.), zu lat. *catēgoricus* 'zur Aussage gehörig'. **kategorisieren** Vb. 'nach Kategorien ordnen' (19. Jh.). ... Weniger

κατ-ηγόρεω, gegen Einen reden, ihn schelten: *ἐλόγοῦντες ἢ κατηγοροῦντες Plat. Hin. 320 e*; bes. vor Gericht anklagen, verklagen; absolut, *σὺ δὲ κατηγορεῖ παρόν Ar. Vesp. 840; Plut. 917; c. gen. der Person, εὖ γὰρ φρονούντος ὄμμα σοῦ κατηγορεῖ Aesch. Ag. 262, im guten Sinne, daß du es wohl meinst, zeigt dein Auge; Ar. Plut. 1073; τῶν συμμάχων Her. 8, 60; τῆς πόλεως Plat. Menex. 244 e*; auch *κατὰ τινοσ, Xen. Hell. 1, 7, 9, N. T.; τινὸς πρὸς τὴν πόλιν*, bei dem Staate anklagen, *Plat. Euthyph. 9 c; Sp., wie Plut. Poplic. 4; τινὸς περὶ τινοσ, Thuc. 8, 85, wie Dem. 9, 46; τινὸς τι, Einem Etwas vorwerfen, Schuld geben, δεῖν' ἐπ' ἡ πεπ υσμένος κατηγορεῖν μου τὸν τύραννον Soph. O. R. 514; τίνα λόγον Λοζίου κατηγορεῖς; Eur. Ion 931; Φοίβου ἀδικίαν Or. 28*; in Prosa, *Plat. Rep. X, 605 c; εἰμοὺ τὰ τῶν τριάκοντ* ist bei Rednern; mit dem bloßen *accus.* *ἵκλημα τοῦτό μου Soph. O. R. 529; κατηγορεῖν* Persern an, *Her. 7, 205; τὰ πρῶτά μου* *Plat. Rep. 1, 24 Lys. 16, 9 u. sonst, die* *μελλον αὐτοῦ κατηγορεῖν Dem. 21, 5. –* *en geben, verrathen, vgl. Soph. Ai. 891; ὁρῶντες τὴν ὀλιγοστίαν Xen. Cyr. 1, 4, 3; καὶ*

Griechisch
 ▶ δεῖν' ἐπ' ἡ πεπ υσμένος κατηγορεῖν μου τὸν τύραννον
 DEUTSCH
 ▶ Ich glaube, dass mein Ankläger der Tyrann ist
 ERWEITERUNGSOPTIONEN

κατ-ηγόρημα, τό, das Angeschuldigte, Gegenstand der Anklage, Anklagepunkt, **Verbrechen**; *Din. 1, 1; πρὸς αὐτὰ τὰ τοῦ τρόπου σοῦ βαδιοῦμαι κατηγορήματα Dem. 18, 263*; Anklage, *Plat. Legg. VI, 765 b*; allgemeiner, Anzeige, Zeichen, *Sp.*; – das, was von Einem ausgesagt wird, Prädikat, *Arist. Metaphys. 6, 1 u. Folgde.*

κατ-ηγόρῖα, ἢ, 1) **Vorwurf, Beschuldigung, Anklage**; *κατηγορία μὲν οὐδεμία προστέθη Thuc. 3, 52*, von *αἰτία* unterschieden; auf die *ἐχθροὶ ἀδικήσαντες* bezogen, 1, 69; *κατηγορίαν ποιῆσθαι*, anklagen, *Xen. An. 5, 8, 1; πολλαὶ κατηγορίαι κατ' αὐτῆς γεγόνασι Isocr. 5, 147; τινὸς, Xen. Hell. 2, 1, 31. – 2) übh. was man von einem Subjekt aussagt, Prädikatbestimmung, Arist. u. Folgde, die Kategorien.*

κατ-ηγορικὸς, ἢ, ὄν, zur Anklage, Beschuldigung gehörig, dazu geneigt, *Plut. S. N. V. 14; ὁ κ., der Ankläger, Galb. 8. – Zum Prädikat gehörig, es betreffend, Sp. – Adv., Ios.*

κατ-ήκοος, 1) behorchend, als Verräther, Spion; *Her. 1, 100; κατάσκοποι καὶ κατήκοοι D. Cass. 42, 17. – 2) darauf hörend, gehorchend; Soph. Ant. 638; τινὸς, Plat. Men. 71 e Rep. VIII, 562 d; τινί, VI, 499 b unterworfen, Unterthan, ἔσαν οὗτοι Μήδων κατήκοοι Her. 1, 72; Κροίσω ἔσαν κατήκοοι 1, 141. – 3) erhörend, εὐχολῆσι *Antiphil. 5 (VI, 199); übh. hörend, κατήκοος λόγων, der Hörer, Plat. Ax. 365 b.**

Fragen/Antworten DeR Kategorie I

beziehen sich auf raumzeitliche Fragen, z.B. wann ist was wo wie passiert, wie ist das oder jenes aufgebaut, udgl., auf welche man eine Antwort von existierenden Erscheinungen, wie z.B. scheinbar wissende Professoren oder irgendwelchen Fachexperten erwartet. Wenn ich mich für die **EWIGKEIT** interessiere, im Klartext, für **DAS, was ICH (GEIST) SELBST BIN**, wird mich keine einzige Frage, zu welcher ich eine vergängliche Erscheinung oder ein ausgedachtes materialistisches Erklärungsmodell als Antwort erwarte, weiterbringen. Jegliche Frage zu *einem existierenden Phänomen existiert IMMEER nur JETZT*, indem „ICH es MIR SELBST gedanklich vorstelle“, egal „wo ICH MIR DA-S oder jenes räumlich, zeitlich oder in einem bestimmten Aufbau hindenke“ und das beantwortet niemals die Frage, **was ICH SELBST BI<N und was EWIGKEIT ist.**

Fragen/Antworten DeR Kategorie II

sind reduzierte Fragen, auf welche ich eine konkrete Antwort erwarte, z.B. ja oder nein, richtig oder verkehrt, ist eine Welle ein Berg oder ein Tal? Derartige Antworten sind unvollkommen und bringen mich aufgrund der Einseitigkeiten ebenso nicht weiter.

Fragen/Antworten DeR Kategorie III

beziehen sich auf Fragen nach dem „*warum, wo, wann*“, die geistreich gesehen immer zu einer einzigen Antwort führen:

Warum ist das oder das so? Weil ICH es MIR genau so ausdenke!

Wo ist das, was ICH jetzt denke? Wo ist IMMEER hier in MIR ausgedacht!

Wann ist das oder jenes passiert? Wann ist IMMEER jetzt in MIR ausgedacht!

Damit ist das **unbewusst fundamntiert materialistische Dogma** bezüglich *einer unabhängig eines Denkers scheinbar zu existierenden Raumzeit geistreich aufgelöst.*

Was ist „ZU~ER~ST“ **DA>** oder **DA** („hole>IN ONE^(= 1+~1)“ - חיי לעד נצח)!

<https://gematrie.holofeeling.net/יח>; <https://gematrie.holofeeling.net/טע>

<https://gematrie.holofeeling.net/נצח>

„Der DENKER“ oder *das von ihm „Aus~gedachte“?*

„Der BEOBACHTER“ oder *das von ihm „beobachtete Phänomen bzw. Objekt“?*

Die **LOGIK** wird zuerst an ein „**vorher**“ denken. Wer lächelt zuerst? Der vor oder der hinterm Spiegel? Was ist zuerst da, Wellenberg oder Wellental? Es handelt sich **IMMEER um eine hierarchische „A⇒±B<folge“**, **aber um keine chronologische!!!** Wenn ich an eine Küche denke, was ist zuerst da? Herd oder Kühlschrank?

Auch was die biblischen Schöpfungstage betrifft, diese verweisen auf keine chronologische, sondern auf eine hierarchische Reihenfolge, sintemal es im Originaltext der Tora keine chronologischen Zeitangaben gibt!

Tora hebr. **תורה** bedeutet zwar „Gesetz, Lehre, Anweisung“, aber auch „**Reihe** [nfolge] (**תור**) **von zu erforschenden** (**תור**) **Wahrnehmungen** (**ה**)“.

Es handelt sich **IMMEER um eine Aufzählung (Reihe) von Dingen im hierarchischen Sinn!**

AL<LES was ICH MIR mit-EL-S einem „persönlichem Konstrukt-, Werte- und Interpretationsprogramm“ (= ICH) auszudenken vermag, ist IMMEER eine im „IN<di-vision>AL-BewusstSein“ hier und jetzt gedanklich aufgeworfene „IN↪FOR-MAT-ion“, die NuR existIERT, indem ICH DuR-CH M-ICH an diese Information denke. Der Glaube, das irgendwas irgendwo raumzeitlich auch weiterhin existiert, wenn ICH<ICH nicht hier und jetzt daran denke, ist eine grosse materialistisch-chronologische Falle! Der deutsche Begriff „Falle“ entlehnt aus dem lat. *fallo* bzw. griech. *σφάλλω* bedeutet: **Irreführung, Täuschung, Fehltritt!**

1. *fallo*, *fefellī* (*falsum*), ere (*σφάλλω*), I) **ausgleiten machen, einen Fehltritt tun lassen**, *glacies fallit pedes*, Liv. 21, 36, 7; *gradus instabilis fallit alqm*, Curt. 7, 11 (42), 16; *saxa lubrica vestigium fallunt*, Curt. 4, 9 (38), 18; vgl. 5, 4 (15), 18; *lubrica quā tellus lapsantis sanguine frateris fallebat nisus*, Sil. 17, 469. – II) *ūbr:* a) **unbemerktbar-, unkenntlich machen**, *signa sequendi*, Verg.: *furta*, Ov.: *discrimina*, Ov.: *sua terga lupo* (*durch die Gestalt eines W.*), Prop.: *medias sermonibus horas, vertreiben*, Ov.: *absol.*, *aetas labitur occulte fallitque, gleitet verborgen u. unbemerkt dahin*, Ov.: *longe fallens sagitta, der unvermutet aus weiter Ferne treffende*, Verg.: *pila veloci fallit per brachia iactu, wird so schnell, daß man ihn kaum sieht (= Pfeilschnell), den Händen entfliegen*, Prop. – b) **unwirksam machen, nicht fühlen lassen, vertreiben**, omen, Ov.: *infandum amorem*, Verg.: *curam vino et somno, vergessen machen*, Ov.: *sermone laborem*, Ov.: *studio fallente laborem*, Ov.: *molliter austerum studio fallente laborem*, Hor.: vgl. *Haupt* Ov. met. 6, 60. – c) **etw. nicht leisten, nicht erstatten, nicht erfüllen (unerfüllt lassen), versagen, um etw. bringen, etw. brechen**, *depositum*, Ov.: *mandata mariti*, Ov.: *promissum*, Curt.: *foedus ac fidem*, Liv.: *fidem hosti datam*, Cic. – d) *jmdm.* (= *jmds. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Kenntnis*) **entgehen, sich jmds. Kenntnis entziehen, von jmd. unbemerkt od. unentdeckt bleiben, jmdm. verborgen od. unbekannt bleiben** (v. *leb. Wesen u. v. Lebl.*), *custodes*, Liv.: *custodias*, Liv. u. Sen.: *deos*, Ov.: *dominum*, Hor.: *nihil me fallis, ich kenne dich wohl*, Ter.: *mors mea matrem fallere posset*, Ov.: *non fallebat duces impetus militum*, Tac.: *absol.* (s. *Fabri* Liv. 21, 48, 5), *per biennium fefellerat*, Liv.: *minus quam ad Ticinum fefellit*, Liv.: *fallere ita se posse, si etc.*, Liv.: *ille tamen fefellit et latuit*, Plin. ep.: *ne quid falleret tale admissum*, Liv.: *ne parvulae rimae fallant*, Cels.: *non fefellerent insidiae*, Liv.: *u. alqm fallit (bes. in Fragen) od. non fallit m. folg.*, Acc. u. Infim., Ter., Cic. u. a.: *nec me animi fallit (es entgeht meinem Geiste nicht) m. folg.*, Acc. u. Infim., Lucr.: *alqm non fallit m. folg. quin u. Konj.*, Ter. u. Caes.: *insbes. (wie λανθάνω) m. einem Partiz.* (s. *Weißb.* Liv. 2, 19, 7; 10, 14, 6. *Heräus* Tac. hist. 2, 98, 6), *hostis fallit incedens, der Feind kommt unbemerkt heran*, Liv.: *qui natus moriensque fefellit, unbekannt geboren u. gestorben*, Hor.: *nec fefellit veniens Tusculanum ducem, der t. Feldherr sah ihm kommen*, Liv.: *nec barbaros fefellit subductus (rex) ex acie, den B. war seine Wegführung aus der Schl. nicht entgangen*, Curt. – e) *jmd. irre führen = hinter das Licht führen, hintergehen, jmd. (in etw.) täuschen, Passiv fallor = medial = sich irren, sich täuschen* (v. *leb. Wesen u. v. Lebl.*), *alqm, Komik.*, Cic. u. a.: *res illum fefellit, er betrog sich darin*, Nep.: *ager fefellit dominum, hat keine Früchte getragen*, Ov.: *tu faciem illius falle dolo, ahme täuschend nach*, Verg.: *mentes Italas monstro fefellit*, Verg.: *fall. alqm fructu, bringen um usw.*, Caecil. com. fr.: *fall. alcis spem od. opinionem (jmd. in seiner H. od. Erwartung)*, Cic.: *fallit me tempus, dies, ich irre mich in der Zeit usw.*, Cic.: *quae res eum fefellit, darin irrite er sich*, Nep.: *id me fefellit, ich habe mich darin getäuscht (bin betrogen)*, Cic.: *quod me non fefellit, worin ich mich nicht getäuscht habe*, Cic.: *so auch non te sententia fallit*, Verg.: *nisi me fallit animus*, Cic. u. Sall.: *nisi me forte fallo*, Cic.: *nisi quid me fefellerit*, Ter.: *nisi me omnia fallunt, wenn ich mich nicht durchaus irre*, Cic.: *aut me omnia fallunt aut iam recreavit animum tuum*, Sen.: *in rebus minimis socium fallere turpissimum est*, Cic.: *si in hominibus eligendis spes amicitiae nos fefellerit*, Cic.: *in quo cum opinio eum fefellisset*, Nep. – certe hercle nunc hic se ipsus fallit, haud ego, Ter.: *tam libenter se fallunt quam si unā fata decipiant*, Sen.: *cum alios falleret, se ipsum tamen non fefellit*, Lact.: *ego me non fallo (ich habe die feste Überzeugung) m. folg.*, Acc. u. Infim., Gell. 1, 3, 3. – *absol.*, *ne falleret bis relata eadem res, in Irrium fūhrte*, Liv.: *non in sortitione fallere (voluit)*, Cic. Verr. 2, 132: *eum in ea re conari fallere*, Nep. Them. 7, 2: *periculosa medicina... saepius in hoc fallit, in quo etc.*, Cels. 7, 26. no. 2: *u. in der Schwunformel* *si fallo, wenn ich mein Wort nicht halte*, Cic. u. Prop.: *u. so si falleret*, Liv.: *si sciens fallo*, Liv.: *si sciens fefellisset*, Plin. pan. – *unpers.*, *me fallit, ich täusche mich, irre mich, ich weiß nicht*, num me fefellit? Cic.: *nisi me fallit*, Cic. (s. *Matthia* Cic. Sest. 106. *Korte* Sall. Cat. 20, 17): *nec eum fefellit*, Cic.: *quantum nos fefellerit (wie sehr wir uns getäuscht haben)*, vides, Cic.: *non multum me fallit (ich kann mir ziemlich gut vorstellen)*, si consulamini, quid sitis responsuri, Cic. – *so auch im Passiv*, *fallor, ich täusche mich, ich irre mich*, *ordinis haec virtus erit, aut ego fallor*, Hor.: *nisi fallor*, Cic. ad Att. 4, 17, 1; 16, 6, 2. Verg. Aen. 5, 49: *ni fallor*, Ov. fast. 4, 623. Lact. 2, 19, 1: *non falleris*, Ov.: *multum falleris*, Phaedr.: *falleris*, Sen.: *falleris, quod (daß) etc.*, Nep.: *fallitur, qui etc.*, Curt.: *potest fieri ut fallar, ich kann mich möglicherweise irren*, Cic.: *u. falsus medial = sich geirrt habend, sich irrend*, *falsus es*, Ter.: *ut falsus animi est! Ter.: illi falsi sunt, sind im Irrium*, Sall.: *nec*

NoCH-M-AL-S zur geistreichen Erinnerung das SELBST<Gespräch:
„Die Falle des Materialismus“ !!!